

**Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2008****Rede von Dr. Antonius Wagner, stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats (CFO)****Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, 11. März 2009**

*- Es gilt das gesprochene Wort -*

Guten Tag, meine sehr geehrten Damen und Herren,

in der gegenwärtigen gesamtwirtschaftlichen Situation ist es mir wichtig, Ihnen heute von einem stabilen Logwin-Konzern berichten zu können. Und das trotz aller Widrigkeiten, denen wir uns im Moment ausgesetzt sehen.

**Chart 2 – Kennzahlen**

Der Konzernumsatz liegt im Geschäftsjahr 2008 konstant bei knapp über zwei Milliarden Euro. Der Rückgang im vierten Quartal neutralisiert leider den bis dahin geltenden Wachstumstrend. Ursache dafür waren vor allem rückläufige Volumina unserer Kunden.

Der Bruttogewinn liegt mit 150,6 Millionen Euro exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT vor Abschreibungen auf den Firmenwert liegt bei 23,3 Millionen Euro. Beim Vorjahresvergleich beachten Sie bitte, dass das EBIT in 2008 rund 5 Millionen Euro Aufwendungen für das Rebranding enthält. Das Nettoergebnis in Höhe von minus 100 Millionen Euro ist gekennzeichnet durch die Abschreibung auf den Firmenwert von 98 Millionen Euro.

Der Operative Cashflow liegt für das Gesamtjahr 2008 bei 15,2 Millionen Euro. Zum Jahresende gab es hier einige unerwartete Effekte. Offensichtlich haben zahlreiche unserer Kunden auf die aktuelle Krise mit verzögerten Zahlungen reagiert. Der Net Cashflow konnte aber dank einer sehr aktiven Steuerung des Cash-flows aus Investitionstätigkeit auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

**Chart 3 – Segmentberichterstattung**

Bei der Betrachtung der Segmente möchte ich zunächst einmal die hervorragende Entwicklung des Geschäftsfelds Air + Ocean positiv hervorheben. Selbst im vierten Quartal wurde hier das Vorjahresniveau gehalten und damit aus Gesamtjahressicht ein Wachstum von 6 Prozent erzielt. Sehr erfreulich ist auch, dass wir in diesem Geschäftsfeld trotz eines massiven Verfalls der Seefrachtraten das Ergebnis auf über 23 Millionen Euro weiter deutlich steigern konnten. Diese Entwicklung bestätigt unsere Strategie, Air + Ocean durch gezielte Wachstumsschritte weiter auszubauen.

Die Geschäftsfelder Road + Rail sowie Solutions waren demgegenüber im vierten Quartal von erheblichen Volumen- und Umsatzrückgängen betroffen. Dies führte auch im Segmentergebnis dieser beiden Bereiche

zu deutlichen Einbußen. Das Ergebnis bei Solutions ist zudem durch Einmaleffekte, wie zum Beispiel einen größeren Forderungsausfall, belastet.

#### **Chart 4 – Solutions**

Im Geschäftsfeld Solutions zog sich die rückläufige Umsatzentwicklung durch alle Geschäftseinheiten. In den Geschäftseinheiten Consumer Goods und Industrial Goods wirkten sich neben den Umsatzrückgängen des vierten Quartals auch die planmäßige Beendigung einzelner Kundengeschäfte aus. Die Geschäftseinheit Fashion sieht sich zusätzlich zu den konjunkturell bedingten Rückgängen strukturell mit einer Verlagerung von der für uns profitableren sogenannten Hängeware zur Liegeware konfrontiert. In der Geschäftseinheit Media hat sich der anhaltende Rückgang in den Auflagen von Printmedien weiter ausgewirkt.

Bis auf den Bereich Media hatten alle Bereiche Ergebnisrückgänge zu verzeichnen. Als Kontraktlogistiker sind wir hier besonders betroffen von entsprechenden konjunkturbedingten Anpassungsmaßnahmen unserer Kunden wie Produktionsstillstand und Kurzarbeit. Darüber hinaus erwarten unsere Kunden zunehmend auch Kostensenkungen im Logistikbereich. Dies drückt sich beispielsweise dadurch aus, dass erforderliche Preiserhöhungen aufgrund von Kostensteigerungen wie erhöhten Mautgebühren nicht oder nur teilweise akzeptiert werden.

#### **Chart 6 – Road + Rail**

Die Rückschau auf das Gesamtjahr 2008 für das Geschäftsfeld Road + Rail zeichnet ein differenziertes Bild. In den ersten neun Monaten konnten unter „normalen“ Rahmenbedingungen durchaus Fortschritte in den Bemühungen um eine Verbesserung der Profitabilität erzielt werden. Und das, trotz eines erheblichen Dieselpreisanstiegs in der ersten Jahreshälfte 2008.

Die in den ersten neun Monaten hart erarbeitete „Schwarze Null“ wurde durch die deutlichen Verluste des vierten Quartals leider aber wieder zunichte gemacht. In den nächsten Monaten wird es für uns eine der wesentlichen Herausforderungen sein, diesem Negativtrend entschieden zu begegnen. Hierbei bauen wir auf vielfältige Maßnahmen zur Kostensenkung und zur Anpassung der Kapazitäten, beispielsweise in Form von Kurzarbeit.

#### **Chart 7 – Gewinn- und Verlustrechnung**

In der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt der gegenüber dem Vorjahr konstante Bruttogewinn vor allem eines: Dem Logwin-Konzern ist es in Summe gelungen, den unterschiedlichen Widrigkeiten des Jahres 2008, wie Dieselpreiserhöhungen, Frachtraumverknappung, Frachtratenverfall und Volumeneinbrüchen im vierten Quartal operativ gegenzusteuern.

In den Cost of Sales und den SG&A-Aufwendungen sind die Rebranding-Kosten von insgesamt rund 5 Millionen Euro enthalten. Den angestrebten Rahmen haben wir damit gehalten und angesichts des Erfolgs der Markeneinführung sehr effizient genutzt.

Aufgrund der Eintrübung der Konjunktur wurde bereits im dritten Quartal die Mittelfristplanung überarbeitet. Die gesunkenen Ertragserwartungen haben dazu geführt, dass 98 Millionen Euro des Firmenwerts aus früheren Akquisitionen wertberichtigt wurden. Darüber hinaus mussten aufgrund der Anteilserhöhung durch die DELTON AG die bei deutschen Gesellschaften aktivierten latenten Steuern anteilig abgeschrieben werden. Bedingt durch die Firmenwertabschreibung und die erhöhten Abschreibungen der latenten Steuern verzeichnet der Logwin-Konzern ein Netto-Ergebnis von minus 100 Millionen Euro. Ohne diese beiden Effekte wäre ein ausgeglichenes Netto-Ergebnis erreicht worden.

### **Chart 8 – Bilanz**

Zwar reduziert der Jahresverlust die Eigenkapitalposition des Logwin-Konzerns. Der Blick auf die Bilanz zeigt aber nach wie vor eine unverändert stabile finanzielle Lage mit einer Eigenkapitalquote von rund 28 Prozent. Die Nettoverschuldung ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 6 Prozent auf rund 135 Millionen Euro gesunken.

### **Chart 9 – Kapitalflussrechnung**

Der operative Cashflow liegt im Gesamtjahr 2008 bei 15,2 Millionen Euro. Darin enthalten ist ein Aufbau des Working Capital auch aufgrund des verzögerten Zahlungsverhaltens einiger unserer Kunden zum Jahresende. Zur Sicherstellung eines Net Cashflows auf Vorjahresniveau von 12 Millionen Euro wurde der Rückgang des Operating Cashflows durch entsprechende Maßnahmen im Bereich des Investing Cashflows kompensiert. Neben gekürzten und eng kontrollierten Investitionen wurden gezielt eine Reihe von nicht benötigten Grundstücken und Immobilien verkauft.

### **Chart 10 – Aktuelle Geschäftslage und Ausblick**

Die gegenwärtige konjunkturelle Situation und die immer noch völlig unvorhersehbaren weiteren Auswirkungen der Finanzkrise auf die wirtschaftliche Entwicklung erlauben zwar auch bei Logwin keinen „Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung“.

Ich kann Ihnen aber sagen: Der Konzern steht trotz schwacher Umsätze im Januar und Februar auch zum heutigen Tag finanziell stabil da. Unsere kurzfristigen Kreditlinien mussten in den vergangenen Monaten nur an wenigen Tagen und in sehr begrenztem Umfang zur Deckung von Bedarfsspitzen in Anspruch genommen werden. Das Working-Capital-Management und im Besonderen das Forderungsmanagement werden weiterhin zunehmend im Zeichen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stehen – zur Sicherung der Liquidität wie auch zum Schutz vor drohenden Forderungsausfällen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!